

Freischwimmer bei Klüpfels



Am 21. Juli trafen sich trotz des "durchwachsenen" Wetters vier Familien mit jüngeren Kindern bei Holger und Jane Klüpfel in Gernach. Der Garten der Klüpfels weist allerhand Spielgerät und einen großen Pool

auf, in den sich aber wegen der frischen Lufttemperaturen nur zwei Jungs hinein trauten.



Es gab aber trotzdem viel zu Ratschen und insbesondere den Eltern der vierjährigen Lisa aus Gerolzhofen, die erst seit vier Wochen ihren Diabetes hatte, tat es gut, dass nicht gar so viel los war.



Vor dem Regen war der Aufenthalt auf und während des Regens unter dem Trampolin ein guter Ersatz für den Pool.



Während die Damen die Salate bereiteten und die Herren sich beim Quartettspielen die Zeit vertrieben stand Holger am Grill und Pauli kümmerte sich um Lara, die Tochter der Klüpfels. NM



50 Jahre Diabetes keine Spätschäden

Georg Neumann aus Würzburg kontaktierte mich Mitte Juli. Er hatte von unserer Gruppe immer wieder einmal im Insuliner gelesen. Mit seinem Einverständnis drucken wir hier einen Auszug aus seiner Mail ab. Übrigens konnten wir binnen kürzester Zeit einen Kontakt mit Anja Neumann aus München (nicht verwandt und nicht verschwägert) herstellen, die ihm am Telefon mit der Programmierung seiner Cozmo-Pumpe helfen konnte.



„Ich habe 1961 in München mit 17 Jahren Diabetes bekommen, wurde im Schwabinger Krankenhaus – damals ein Vierteljahr – behandelt/ eingestellt. Obwohl Prof. Mehnert in München damals *das* Zentrum in Deutschland war, steckte der Diabetes wirklich noch in der Steinzeit.

Ich brach meine Banklehre ab und ging nach Würzburg und machte dort eine Ausbildung als Krankenpfleger an der Uniklinik. Das war eine sehr gute Entscheidung. Dort bekam ich das Essen aus der Diätküche, ich konnte ins Labor gehen und mir einen BZ-Test machen lassen, ich konnte auch meine Utensilien fachgerecht sterilisieren und konnte dann/später eigenständig kontrollieren. Es waren völlig andere Zeiten. Und trotzdem lief es gut bei mir. Ich war nach der Ersteinstellung nur noch einmal zu einer Nacheinstellung und vor ca. 15 Jahren zur Umstellung auf die Pumpe wegen des Diabetes in der Klinik.

Ich habe keinen Diabetes-Facharzt, mache aber relativ regelmäßig einen Labor-Check-Up und hab erfreulicherweise immer einen HbA1c um +/- 6,0. Ich habe keinerlei Spätschäden.“

Georg Neumann hat selbst zwei erwachsene Kinder, von denen der jüngere Sohn mit acht Jahren ebenfalls seinen Diabetes bekommen hat. Auch sein Sohn lässt sich nicht unterkriegen und ist schon immer sportlich sehr aktiv.

In seiner letzten E-Mail bedankt sich Georg Neumann für die schnelle Unterstützung:

„Ich habe über viele Jahre, fast Jahrzehnte, mein eigenes Süppchen ohne Arzt oder Diabetesgruppen gekocht. Das hat zwar geklappt, doch wenn man dann so spontan kompetente Hilfe bekommen kann, das ist schön.“ NM



INFO-Post Nr. 145

August 2012

Noch Fragen?

Norbert Mohr (NM)
 Bernroder Str. 25
 97493 Bergheimfeld
 Tel.: (0 97 21) 93 32 08
 E-Mail: kontakt@diabetiker-schweinfurt.de
 V.i.S.d.P.
 Auflage: 500

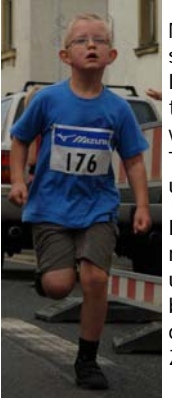


www.diabetiker-schweinfurt.de

Benefiz-Dorflauf



Am 08. Juli fand in Gernach der 10. Benefiz-Dorflauf statt. Vom Bambini-Lauf mit einer Strecke von 400 Metern (für Kids bis sechs Jahren), einem Kinderlauf (1000 m), einem "Jedermann-Lauf" (4 km) über eine 6-km-Walkingstrecke bis zum 10-km-Lauf traten etwa 300 Läufer an den Start. Veranstalter waren die KAB und der Musikverein Gernach. Der Reinerlös ging in jedem Jahr an eine andere karitative Organisation - heuer wird unsere SHG bedacht werden (Geldübergabe Ende August). Natürlich beteiligten sich Mitglieder unserer SHG in allen Laufdisziplinen.



Max Weigl beteiligte sich am Bambini-Lauf über 400 Meter. Laura Klüpfel war die jüngste Teilnehmerin aus unserer SHG.

Beim Kinderlauf nahmen Pauli Maier und Laura Preinesberger teil, die über die 1000 Meter Zweite wurde.



Insgesamt beteiligten sich 13 Mitglieder unserer SHG an den Läufen.



Norbert Mohr u. Jane Klüpfel standen die 4 km durch und Florian Mohr freute sich nach 10 km über die Medaille und den BZ-Wert von 108 mg/dl. NM



Sommerfest

Gut 80 Mitglieder und Freunde unserer SHG kamen zum alljährlichen Sommerfest zu Triebels Scheune nach Garststadt.



Die Getränke übernahm wie immer die SHG und die Teilnehmer bestückten die Salat- und Kuchenbar.



Die Herrschaft über den Grill hatte heuer Anton Preinesberger, auch wenn sich der eine oder andere beim Wenden seines Grillgutes selbst die Finger verbrennen wollte.



In den oberen Stock der großen Scheune hatten sich ein paar Kids zum Kartenspielen zurückgezogen.



Heuer hatten wir "Firlanz" aus Schweinfurt eingeladen, die während des kurzen, aber heftigen Regenschauers in der Scheune eine Vorführung und

danach bei strahlendem Sonnenschein der ganzen Truppe Gelegenheit gaben, Einrad, Diabolo, Tellerkreisen oder Jonglierkeulen auszuprobieren. Auf dem ersten Bild erklärt Matthias Ebert, wie man bei den Tellern die Balance hält. Die Balance ist auch für das Einrad-Fahren bei Antonia zunächst das Problem.



Auch die Eltern durften ran und am Ende gelang schon recht viel.



Am Schluss sammelte Silke Ebert wieder alle Geräte ein und Holger Klüpfel sorgte dafür, dass die Scheune besenrein an Matthias Triebel, der uns die Örtlichkeit in jedem Jahr unentgeltlich zur Verfügung stellt, übergeben werden konnte. NM

